

BURMAHILFE

Eine Zusammenfassung unserer laufenden Projekte
Sommer 2010 bis Mai 2011

Burma und Thailand

Schulen in den Kriegsgebieten Burmas

sind entweder nicht existent oder unterversorgt (Gehälter, Material,...). Bildung als Weg zu Demokratie – dieses erst am Beginn stehende Projekt, wird von uns weiterhin unterstützt. Engagierte Flüchtlinge besuchen die Krisenregionen und haben mit einer Datenerhebung und in Folge einer Bedarfsanalyse begonnen. Auch Schulmaterial wurde auf diesen Wegen ins Landesinnere transportiert.



Schulmaterial für IDP Schulen



Schulspiele

Schulspiele im Camp

Ende November fanden im Flüchtlingslager Schulspiele statt. Hunderte Schüler nahmen an den vielfältigen Wettbewerben – von Volleyball bis zur Miss Minority Wahl teil. Wir kamen für Organisationskosten sowie für die Preise auf (Kleidung und Hygieneartikel).

Lehrergehälter im Dorf der „Langhäuse“

Die in eigenen Dörfern in Thailand lebenden Flüchtlinge der Kayan Ethnie (Long Neck Villages) sind von der Hilfe durch Internationale Hilfsorganisationen ausgenommen. In der Dorfschule mangelt es an Lehrpersonal. Im vergangenen Schuljahr finanzierten wir Lehrergehälter.





Schulgeld für Kinder

Zwei Kinder aus dem „Long Neck Village“ besuchen die Thai Schule im nächsten Dorf. Die anfallenden Kosten für Schuluniformen, Unterrichtsmaterial sowie Schulbus wurden von uns übernommen.

Migrantenzentrum

Seit 2007 unterstützen wir das Zentrum in Mae Hong Son durch Finanzierung der laufenden Kosten, sowie Honoraren für besonders engagierte Mitarbeiter. Das Haus ist Anlaufstelle für alle Migranten, die hier spontane Hilfe erfahren. Auch Informationsabende und Workshops finden Platz in diesem einfachen und geräumigen Haus.



Thai Sprachkurs für Migranten

Bereits im Vorjahr fand ein sechs monatiger Sprachkurs statt. 20 Teilnehmer absolvierten den Kurs mit bestandener Prüfung. Auf Wunsch wird es ab Juni eine Fortsetzung geben und weitere 6 Monate werden 20 Migranten die Sprache ihres Gastlandes erlernen.

Mobile Kliniken in den ethnischen Krisengebieten Burmas

Rucksacksanitäter versorgten seit Jänner 2011 in den Kriegsgebieten Burmas über 4.000 Vertriebene (IDPs). Fast 4.000 Menschen nahmen in diesem Zeitraum an Workshops und Trainings zu Gesundheitsvorsorge, Minenaufklärung und Traditioneller Geburtenhilfe bei. Die medizinisch grundausgebildeten Flüchtlinge riskieren bei jedem Einsatz ihr Leben. 2008 wurde die erste Mobile Klinik errichtet, ein einfaches Bambushaus. Heute sind es bereits vier. Seit Jänner 2011 durch die Caritas gefördert.



Gesundheitscheck zeigt Unterernährung bei sieben von zehn Kindern

Österreich

Wienerlied für Burma Benefizgala im Schutzhaus 3.11.2010

Im speziellen Ambiente des Schutzhauses zur Zukunft, Wien, fanden sich an die 300 Gäste ein. Ein grandioser Abend - in jeder Hinsicht. Ein Danke an Ernst Molden, Sibylle Kefer, Ingrid Lang & Walther Soyka

Die Strottern, Kollegium Kalksburg
Friedl Preisl (Kulturverein Narrendattel)
Charlie Bader (Medienmanufaktur)



Hommage an Christian Wallner Lesung im Cafe Mozart Salzburg, am 9. März 2011

Anlässlich des ersten Todestages dieses vielseitig Kulturschaffenden fand im Cafe Mozart Salzburg eine Lesung seiner Texte mit Verena Stemberger und Georg Steinitz statt. Der Reinerlös wurde der Burmahilfe gespendet. Besonderer Dank geht an Claudia Karner, die Organisatorin dieses Abends .



Spendensammlung an Schweizer Schule

Schüler des Wetziker Gymnasiums verkauften selbstgebackene Kuchen zugunsten der „Mobilen Kliniken“ . Viertklässler der KZO haben die Aktion mit vereinten Kräften zu Stande gebracht. Die gesammelte Summe von 365 Euro (CHF 512) wurde direkt an das Klinikteam weitergeleitet, welches damit zusätzliche 140 Patienten betreuen und versorgen konnte.

